

Grössere Fläche statt mehr Pixel : wird LX3 heiss begehrte Zweitkamera?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

panasonic **Grössere Fläche statt mehr Pixel: Wird LX3 heiss begehrte Zweitkamera?**

Kompaktkameras gibt es wie Sand am Meer. Oder Millionäre in Monte Carlo. Und sie werden in kurzen zeitlichen Abständen erneuert. Kaum hat man sich an eine neue Kamera gewöhnt, gibt es schon wieder neuere Modelle. Auch Panasonic kommt nicht umhin, den Markt mit schöner Regelmässigkeit zu bedienen. Vier Kompakte, sowie zwei neue Camcorder waren es, die uns im

Die photokina naht – daran erinnern uns jene Neuheiten, die schon jetzt vorgestellt werden. Panasonic hat vier neue Kompaktkameras und zwei Camcorder angekündigt. Wir durften in Monte Carlo schon einen Blick auf die neuen Produkte werfen und mit der Lumix LX3 fotografieren. Erste Eindrücke des neuen Line Ups.

chert. Die FX150 bietet zudem erstmals für Panasonic die Möglichkeit von Mehrfachbelichtungen – drei Bilder werden in der Kamera montiert. Eine weitere Neuerung betrifft den Weissabgleich, der zusätzlich zu den üblichen Einstellungen mit einer Warm-/Kaltkorrektur feinjustiert werden kann. Die elf AF-Messpunkte des Autofokussystems der FX150 können einzeln ange-



Produktepräsentation von Panasonic: unten die Lumix FX37, rechts LX3.



Juli präsentiert wurden. Dabei wird jedes Kundensegment angesprochen – Lifestyle beispielsweise mit der Lumix FX37, die in den Farben Silber, Schwarz, Blau, Pink, Weiss und Braun erhältlich ist.

Stylish: Die FX37

Sie bietet 10,1-Megapixel DMC-FX37 und ein Leica DC Objektiv mit 5-fachem Zoombereich, der sich – umgerechnet auf das Kleinbildformat – von 25 mm bis 125 mm erstreckt. Neben Verbesserungen bei der Gesichtserken-

nung und der «Intelligenten Automatik» (iA-Modus), ist die FX37 mit dem Bildprozessor Venus Engine IV ausgestattet. Diese gestattet es auch, bewegte Sequenzen mit 1280 x 720p und 30 Bildern pro Sekunde aufzunehmen. Mit dem optional erhältlichen Verbindungskabel DMW-HDC2 HD können diese dann auch gleich am HDTV abgespielt werden. Weitere Funktionen sind die Simulation von Filmeffekten wie «Pin Hole» und Filmkorn oder die eingebaute «Verschlangung», bzw. Verzerrung des Bildes.

Lichtstark: FX150

Die gleichfalls schlanke und elegante Lumix FX150 bietet 14,7 Mpix, lichtstarkes 1:2,8 Leica DC Objektiv mit 28-100 mm Brennweite. Die FX150 bietet auch eine manuelle Einstellung und ermöglicht so eine Kontrolle der Verschlusszeit. Eine Bracketing Funktion kann im Zweifelsfall eine Belichtungsreihe anfertigen. Neu ist zudem eine als Farbbracketing bezeichnete Funktion, die ein Bild dreimal aufnimmt und als Farb-, Monochrom- und Sepiabild abspei-

steuert werden. Die FX150 befriedigt auch das Lifestyle orientierten Kundensegment mit den Farben Silber, Schwarz und Gold.

Superzoom: FZ28

Mit der Lumix DMC-FZ28 wird Panasonic eine weitere Superzoom-Kompakte im Sortiment führen. Das Leica DC Vario-Elmarit der FZ28 bietet einen 18-fachen, optischen Zoombereich von 27-486 mm. Die Kamera bietet zudem 10,1-Megapixel und verbesserten iA (Intelligent Auto) Modus. Für Sportbegeisterte bie-

tet die LX28 die Möglichkeit bis zu 13 Bilder pro Sekunde anzufertigen. Allerdings funktioniert das nur mit einer stark reduzierten Auflösung von 2 Mpixel. Die AF Trackingfunktion verfolgt automatisch das anvisierte Objekt, zudem wird bei Bedarf sofort die Gegenlichtkompensation aktiviert, sollte der Hintergrund heller sein, als das Motiv. Die Gesichtserkennung wurde noch genauer, sie kann jetzt ein Gesicht auch dann noch erkennen, wenn sich die Person von der Kamera abwendet. Die «Intelligente Belichtungs-funktion» soll zudem zuge-

dafür aber mit 24mm Weitwinkel aufwartet. Dass der Zoombereich dann bei umgerechnet 60 mm aufhört, verkraftet, wer sich einmal auf die neue Situation eingestellt hat. Speziell an der LX3 ist zudem die Tatsache, dass die 10,1 Millionen Pixel auf einer grösseren Sensorfläche verteilt sind, als bis anhin üblich. Die grössere Sensorfläche hat nicht nur Vorteile in Bezug auf Rauschen und Schärfe, sondern macht es auch möglich, Bilder wahlweise im 16:9, 4:3

oder 3:2 Format aufzunehmen. Mit dem Filmmodus können sechs verschiedene Bildstile erreicht werden, die sich farblich an verschiedene Filme anlehnen. Neben den üblichen JPG-Bildern kann die LX3 auch im RAW-Format fotografieren. Als exklusive Zubehöre sind ein Aufstecksucher, Weitwinkelvorsatz (18mm), Ledertraggurt und Tasche erhältlich. Die Kamera kann zusätzlich zu iA- und Scene Modi auch in den üblichen Betriebsarten P, S, A, sowie manuell verwendet werden. Der grosse 3-Zoll

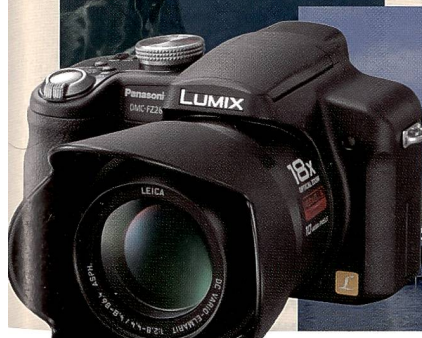
Monitor bietet eine Auflösung von 460'000 Pixel.

Camcorder üppig ausgestattet

Die zwei neuen Camcorder Modelle HDC-SD100 und HS100 sind gegenüber ihren Vorgängern üppiger ausgestattet, insbesondere sind ein Anschluss für externe Mikrofone und ein Zubehörschuh vorhanden – beispielsweise für kleine Scheinwerfer oder Mikrofonalgeln. Viele Einstellungen können zentral über den Fokusring am Objektiv vorgenommen werden. Zum ersten



Sämtliche Bilder wurden mit der neuen, hochwertigen Lumix LX3 geschossen. Andere Neuheiten sind die FZ28 mit 18fach Zoom (links unten), die FX100 mit 14 MPix (links oben) und der neue Camcorder SD100.



laufene Schatten und ausgewaschene Lichter verhindern.

Taschen-Leica: LX3

Für Kunden, die eine unauffällige Kamera suchen und sich ein Flair von Leica-Feeling gönnen möchten – ohne dafür gleich den Sparstrumpf plündern zu müssen – hat Panasonic die Lumix LX3 entwickelt. Es handelt sich dabei um eine edle Kompakte, die sich mit einem moderaten Zoombereich begnügt, als Entschädigung

Panasonic hat ambitionierte Ziele

In den fünf grössten Ländern des europäischen Marktes ist Panasonic Leader in Sachen Kompaktkameras mit einem Marktanteil von 13 Prozent. Im nächsten Jahr soll dieser Anteil auf 15 Prozent gesteigert werden. Im Marktsegment Camcorder habe man einen Anteil von derzeit 23 Prozent. Anvisiert werden hier 35 Prozent. Erreichen will man diese Ziele unter anderem mit ständigen, technischen Verbesserungen der Kameras und der Konzentration auf's Wesentliche: Bildqualität, Benutzerfreundlichkeit, manuelle Einstellmöglichkeiten. Matsushita Electronic Industrial Co. Ltd. hat sich High Definition bei der Fotografie als auch bei Videos auf die Fahne geschrieben. Im Fachhandel habe man dank der Zusammenarbeit mit Leica grosse Akzeptanz und Unterstützung gefunden. Die neuen Digitalkameras werden allesamt mit verbesserten Funktionen iA (intelligente Automatik), Mega O.I.S. (optische Bildstabilisation), Lichterkennung, Gesichtserkennung, Bewegungserkennung, Szenenerkennung und Motiverkennung (ähnlich wie Gesichtserkennung) ausgestattet. Alle diese Technologien nehmen helfend Einfluss auf Autofokus und Belichtungsfunktionen. Zudem werden mehrere Kompaktmodelle RAW-Files aufzeichnen können.

Mal kommt die 3MOS-Technologie zur Anwendung. Drei MOS-Sensoren – je einer für Rot, Grün und Blau – verarbeiten die Eingangssignale einzeln und weisen eine grössere lichtempfindliche Fläche auf, als die bis anhin eingesetzten CCD-Sensoren. Die SD100 speichert Filmsequenzen auf einer SD Memory Card, während die HS zusätzlich über eine interne Festplatte mit 60 GB Kapazität verfügt. Beide Modelle sind mit einem Leica Dicomar Objektiv mit je 12-fachem Zoombereich ausgestattet.